

Zukunft des Szene-Treffs „Pavian“ diskutiert

Gestern abend Gespräch mit Anwohnern – Mehr Lärmschutz als Hauptwunsch

(bau). Die Zukunft der Jugendkultur-Kneipe „Der Pavian“ stand gestern abend im Mittelpunkt einer Aussprache zwischen Stadtjugendring (SJR) und Anwohnern des Schwibbogenplatzes und Wolfsgäßchens. Ergebnis der zweieinhalbstündigen Diskussion: Der SJR wird einen Maßnahmenkatalog erarbeiten, der mehr Schutz vor Lärmbelästigung gewährleistet. Die Anwohner signalisierten indes Bereitschaft, das Thema in Eigentümerversammlungen erneut zu behandeln.

Wie berichtet, muß „Der Pavian“ seit dieser Woche bereits um 22 Uhr statt um 1 Uhr morgens schließen, weil sich Anwohner auf einen elf Jahre alten Vergleich berufen, der diese Zeiten vorsieht. Daß vor einem Jahr zwar mit gaststättenrechtlichem Bescheid, aber ohne jegliche Anwohnerinformation die

Schließzeiten um drei Stunden nach hinten verlagert wurden, stand gestern wiederholt in der Kritik. „Wir haben Fehler gemacht und zuwenig Informationspolitik betrieben“, räumte Linus Förster vom Stadtjugendring ein. Der Pavian als Lokal mit kulturellen Angeboten könne aber nur mit einer Betriebserlaubnis bis 1 Uhr existieren. „22 Uhr ist kein Kompromiß, weil dann die jungen Leute erst gar nicht mehr herkommen, sondern gleich woanders hingehen“, so Förster.

Auf der anderen Seite stehen Anwohner, die teilweise um fünf Uhr morgens aufstehen müssen und sich durch den Betrieb in ihrer Nachtruhe gestört fühlen. Andere wiederum empfinden durch den Szene-Treff keinerlei Beeinträchtigungen. In den vergangenen Monaten habe es allerdings – bedingt durch den Winter – generell weniger Probleme gegeben,

räumten die „Pavian“-Nachbarn gestern ein. Jugendreferentin Elfriede Ohrnberger appellierte dafür, sich hinsichtlich längerer Öffnungszeiten kompromißbereit zu zeigen und die Entwicklung zu beobachten. Eine „Pavian“-Mitarbeiterin machte deutlich, daß der Kompromiß keineswegs in einem früheren Betriebsschluß gefunden werden könne.

Überrascht zeigte sich Christoph Nill vom Verwaltungsbeirat der Eigentümer am Schwibbogenplatz, daß der Stadtjugendring dem „Pavian“ beispielsweise durch den Verzicht auf Live-Konzerte bereits Beschränkungen auferlegt hat. Er schlug vor, rasch ein weiteres Maßnahmenbündel als Gesprächsbasis mit Wohnungsbesitzern und Mietern zu erarbeiten. Bis zu den Eigentümerversammlungen im Frühjahr sehe er allerdings keine Chance, den 22-Uhr-Schluß aufzuheben.



Im „Pavian“, der sich in der Villa des Stadtjugendrings (SJR) am Schwibbogenplatz befindet, trafen sich gestern abend Anwohner und SJR-Vertreter zur Aussprache. AZ-Bild: Wyszengrad